Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

1. Das Phantastische als Herausforderung – Zur paradoxen Formierung der phantastischen Erzählliteratur im Zeitalter der Aufklärung 21

1.1 Aufbruch ins Imaginäre: Zur Entstehungsgeschichte der literarischen Phantastik in der Frühen Neuzeit 23

1.2 Forschungskontroversen um einen umstrittenen Gattungsbegriff 41

1.3 Erzähltechnische und wirkungsästhetische Aspekte phantastischer Literatur im Dienste einer gezielten Ambivalenzerzeugung 46

1.4 Grenzüberschreitungen und Passagenriten als dynamisches Strukturmodell phantastischer Literatur 48

1.5 Mediale Adaptionen des Phantastischen 59

2. Orte des Unheimlichen und ästhetische Raummetaphern des Schreckens – Horace Walpole: *The Castle of Otranto* 62

2.1 Maskenspiel und Herausgeberfiktionen 62

2.2 Mythos der Traumgenese 67

2.3 Familienstrukturen als Szenario latenter Aggressionen und offener Gewalt 71

2.4 Melancholischer Ausblick 80

3. Der Einbruch des Übernatürlichen und Unheimlichen in die Ästhetik eines deutschen ‚Klassikers' – Friedrich Schiller: *Der Geisterseher* 91

3.1 Zur Präsenz ‚gotischen' Schreibens in Deutschland 91

3.2 Im Spannungsfeld zwischen klassizistischer Ästhetisierung und Romanpoetik 93

3.3 Mehrdeutigkeit und narrative Vielschichtigkeit 98

3.4 Rätsel der novellistischen Binnenerzählung 112

3.5 Adaption ‚gotischer' Themen und Konflikte im ‚modernen' Roman 117

4. Zur Selbstreflexion des Phantastischen im ästhetischen Medium der Schrift – E.T.A. Hoffmanns Erzählkunst zwischen romantischer Imagination und Materialität der Zeichen 122

4.1 Literarische Phantastik und kulturelle Gender-Rollen in Hoffmanns Erzählung *Der goldene Topf* 122

4.2 Momente der Unschlüssigkeit und Polyvalenz 125

4.3 Ästhetische Selbstreflexion und phantasmagorische Schreibübungen 131

4.4 Musikalische Metamorphosen – *Ritter Gluck* 137

5. Die verborgene Seite des Ästhetizisten – Théophile Gautier: *La morte amoureuse* 142

5.1 Das Unerhörte erzählen – Deviante Erotik und katholische Rituale 144

5.2 Zwischen Faszination und Dämonisierung des Phantastischen – zur problematischen (Selbst-)Kritik in der Gautierschen Erzählung 157

6. Deviante Liebe und Sexualität, Tabubrüche, Metamorphosen, Grenzüberschreitungen und Passagenriten in der phantastischen Literatur 163

6.1 Erotische Devianzen und Heterotopien 163

6.2 Phantastische Metamorphosen, Rituale der Grausamkeit und der Initiation 175

7. Aporien des Erzählens – Zur Modernität der phantastischen Literatur 191

7.1 Symbolistische Verfahren und anspielungsreiche Suggestivität 193

7.2 Erschütterungen und Destabilisierungen des Erzählens 199

8. Phantastische Zeitwahrnehmungen und Zeitkonzeptionen: Howard Phillips Lovecraft: *The Shadow out of Time* 230

8.1 Varianten phantastischer Zeitgestaltung 233

8.2 Fragmentierung des Zeitlichen: Amnesie, traumatische Erinnerung und Traumprotokolle in H. P. Lovecrafts *The Shadow out of Time* 238

8.3 Orte der Schrift: Die Bibliothek als Raum der temporalen Interferenz und paradoxen Zeitbegegnungen 244

8.4 Entfremdete Zeit – Zeiten des Fremden 250

9. J.R.R. Tolkiens *Lord of the Rings* als Prototyp moderner *Fantasy* – oder die paradoxen Folgen einer wissenschaftlichen Mythomanie 260

9.1 Tolkiens phantastischer Roman im Kontext der neuen Formierung des Genres im 20. Jahrhundert 260

9.2 Ethnologischer Blick und Rituale: Szenario Mittelerde – Mythische Totalität und kulturelle Binnendifferenzierung 265

9.3 Unerhörte Begegnungen und ironische Inversionen phantastischer Traditionen 272

9.4 Übergangsrituale und graduelle Potenzierungen des Unheimlich-Phantastischen 274

9.5 Wirkungsästhetische Gesichtspunkte – Rituale des Lesens 283

10. Ausblick – Spielarten und Tendenzen der phantastischen Literatur in der Gegenwart 285

Auswahlbibliographie 301